

Jungheinrich Kundenreferenz

CEVA Logistics: Mit Lithium-Ionen-Technologie zu mehr Nachhaltigkeit.



Innovative Lösungen für zeitgemäße Logistik.

CEVA Logistics zählt zu den führenden Logistikdienstleistern weltweit – und setzt einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Effizienz. Ein zentraler Punkt der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie ist eine Umstellung der Fahrzeugflotte von Blei-Säure- auf mit grünem Strom betriebene Lithium-Ionen-Antriebe. Mit Jungheinrich fand man dafür den perfekten Partner.

DAS LOGISTIK-ZENTRUM MIT MEHRWERT UND VISION.

Das europäische Distributionszentrum in Grobbendonk, Belgien, erstreckt sich über fünf jeweils 10.000 m² große Hallen – und dient als Knotenpunkt für die B2B-Logistik eines der größten Schuhhersteller der Welt. Im Durchschnitt werden hier täglich zwölf Container aus dem Hafen von Antwerpen an das benachbarte Containerterminal geliefert. Neben Lagerung und Versand bietet der Standort auch Value-Added-Services und setzt auf innovative Technologien, um Logistikprozesse zukunftssicher zu gestalten.

Der Wechsel zur Lithium-Ionen-Technologie passt perfekt zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

GRÜNER STROM FÜR EINE STARKE TECHNIK.

CEVA ist weltweit bestrebt, seine CO₂-Emissionen zu reduzieren und seinen Betrieb umweltfreundlicher zu gestalten. Innerhalb weniger Jahre will der Logistikdienstleister die Umstellung auf Lithium-Ionen-Technologie weltweit abschließen. Hier in Grobbendonk ist dies bereits geschehen – mit 54 Lithium-Ionen-Fahrzeugen und 20 solar-gefüllten Powerbanks von Jungheinrich. Die Batterien werden dabei mit Strom aus einer eigenen, auf dem Dach installierten,

40.000 m² großen Solaranlage geladen – ein weiterer Schritt in Richtung emissionsfreier Logistik.

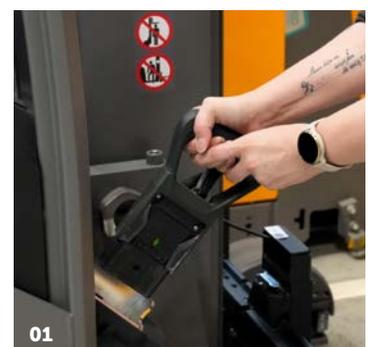
EIN SCHRITT, VIELE VORTEILE.

Mit der Umstellung auf Lithium-Ionen hat CEVA Logistics nicht nur einen nachhaltigen, sondern auch einen zukunftsweisenden Schritt gemacht. Denn die Umstellung bietet eine ganze Reihe von Vorteilen: Zum einen entfällt das zeitraubende und immer mit gewissen Risiken verbundene Wechseln der Blei-Säure-Batterien. Stattdessen verbleiben die neuen Lithium-Ionen-Batterien im Fahrzeug und können flexibel und bequem auch während kurzer Pausen geladen werden. Damit verfügen sie über ausreichend Kapazität für den Zweischichtbetrieb.

KRAFTVOLL: POWERBANKS UND POWERLINE.

Als Basis für die Energieversorgung dient eine völlig neue und zentralisierte Ladeinfrastruktur: Jede Ladestation ist von Jungheinrich mit Powerbanks ausgestattet, die an die Sonnenkollektoren auf dem Dach angeschlossen sind. Insgesamt lieferte Jungheinrich 20 Powerbanks mit jeweils 32,5 kWh Speicherkapazität. So werden Spitzenbelastungen im Stromnetz erfolgreich vermieden. Doch damit nicht genug: Die optimierte Fahrzeugflotte ist ein Paradebeispiel für intelligente Ressourcennutzung. Anstelle von mehr als 60 Fahrzeugen und ebenso vielen Wechselbatterien reichen nun 54 hochmoderne Stapler aus. Ein großer Teil dieser Fahrzeuge stammt aus der POWERLiNE-Reihe. Diese Stapler sind um die integrierte Lithium-Ionen-Batterie herum konzipiert und damit kompakter, wendiger und übersichtlicher im Handling. Ein echter Pluspunkt für die Nutzenden und ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung für Jungheinrich

01
Die Lithium-Ionen-Akkus lassen sich problemlos zwischendurch aufladen, zum Beispiel während einer Pause.



FÜR MEHR FREIHEIT: MIETEN STATT BINDEN.

Maximale Flexibilität bietet das innovative Mietmodell von Jungheinrich: CEVA kann damit seine Flotte problemlos an sich verändernde Anforderungen anpassen. Ob saisonale Spitzen oder neue Herausforderungen – die hoch- und runterskalierbare Lösung garantiert maximale Verfügbarkeit und reduziert unnötige Kosten. Gleichzeitig sorgt das proaktive Flottenmanagement dafür, dass CEVA immer einen Schritt voraus ist, ohne je Kapazitäten zu verschwenden. Und Jungheinrich liefert mit diesem Konzept weniger die konkreten Fahrzeuge, sondern in erster Linie eine Dienstleistung, basierend auf der Optimierung des Flotteneinsatzes.

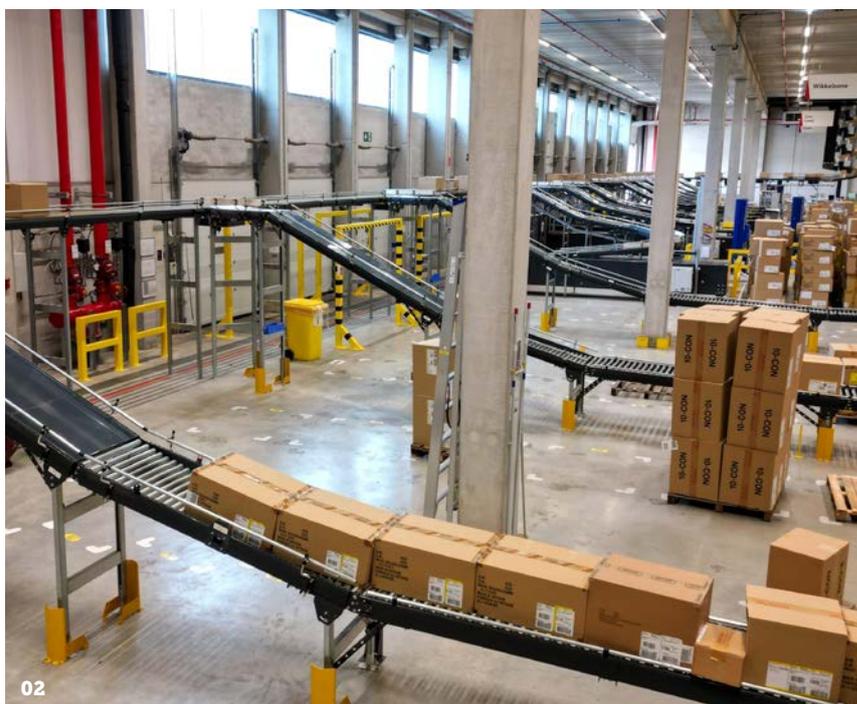
ENERGIEGELADEN IN DIE ZUKUNFT.

Und CEVA denkt weiter. Die 40.000 m² große Solaranlage auf dem Dach des Distributionszentrums liefert deutlich mehr Energie, als aktuell für die Powerbanks und die Fahrzeuge benötigt wird. Der nächste Schritt? Jungheinrich und CEVA arbeiten gemeinsam daran, diese überschüssige grüne Energie auch bald für Sortieranlagen, Fördertechnik und andere Prozesse zu nutzen. So wird Grobendonk nicht nur zu einem Leuchtturmprojekt für nachhaltige Logistik, sondern auch zu einem Vorreiter für ganzheitlich effiziente Energienutzung – ein echtes Statement für die Zukunft.



01
Gut erkennbar: die Solarpanels auf dem Gebäudedach – für eine unabhängige und nachhaltige Energieerzeugung.

02
Die logistischen Prozesse laufen weitestgehend automatisiert.



DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK



Kunde:	CEVA Logistics
Branche:	Logistik
Größe des Unternehmens:	250 Beschäftigte
Standort:	Grobbendonk, Belgien
Lagergröße:	50.000 m ²

HERAUSFORDERUNG

Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit durch die Umstellung von Blei-Säure- auf Lithium-Ionen-Technologie bei gleichzeitiger Kostenreduktion.

JUNGHEINRICH LÖSUNG

Bereitstellung von 54 Lithium-Ionen-Fahrzeugen und einer zentralisierten Ladeinfrastruktur mit 20 Powerbanks, die mit grünem Strom betrieben werden.

ERGEBNISSE

Ein optimierter, emissionsarmer Logistikbetrieb mit reduzierter Flotte, flexibler Skalierbarkeit und deutlich gesteigerter Effizienz.

IMPRESSIONEN

Effizienz im Zweischichtbetrieb: Lithium-Ionen-Technologie für 50.000 m² Hallengröße.



Kompakt, wendig und kraftvoll: der Jungheinrich Horizontal-Kommissionierer mit höchster Pickleistung und mit optimaler Energieeffizienz.

